

Literaturhinweise

Berthold, Norbert / Jörn Quitzau (Hg.): Die Wirtschaftswelt steht Kopf. Abschied von den Illusionen. Konzepte für eine neue Wirtschaftspolitik. München 2023.*

Cuperus, René: Sieben Mythen über Europa. Plädoyer für ein vorsichtiges Europa. Bonn 2021.

D'Anieri, Paul J.: Ukraine and Russia. From civilized divorce to uncivil war. New York, Cambridge 2023.*

Decker, Frank (Hg.): Zeitenwende = INDES. Zeitschrift für Politik und Gesellschaft 2022, Heft 01/02.*

Garton Ash, Timothy: Europa. Eine persönliche Geschichte. München 2023.

Herdegen, Matthias: Heile Welt in der Zeitenwende. Idealismus und Realismus in Recht und Politik. München 2023.

Kaelble, Hartmut: Europäer über Europa. Die Entstehung des europäischen Selbstverständnisses im 19. und 20. Jahrhundert. Frankfurt/M., New York 2022.*

Koenen, Gerd: Im Widerschein des Kriegs. Nachdenken über Russland. München 2023.

Mak, Geert: Große Erwartungen. Auf den Spuren des europäischen Traums (1999–2019). München 2020.

Patel, Kiran Klaus: Projekt Europa. Eine kritische Geschichte. München 2018.

Weisband, Marina / Frido Mann: Was uns durch die Krise trägt. Ein Generationengespräch. Darmstadt 2023.*

Zeitenwende? Zur Selbstbehauptung der Europäischen Union in einer neuen Welt. Hg. von Daniel S. Hamilton, Gregor Kirchhof und Andreas Rödder. Tübingen 2022.*

Weitere Materialien werden bei Moodle bereitgestellt. Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Werke sind im RUB-System digital verfügbar.

Empfohlen sei auch das digital zugängliche Themenportal Europäische Geschichte: <https://www.europa.clio-online.de/>

Europa in der Zeitenwende

Europas *Zeitenwende* wird begrifflich mit guten Gründen mit dem kriegerischen Überfall Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 terminiert. Entsprechend spielen in der Vorlesungsreihe dieses Moduls Fragen der internationalen Politik in einem weiten Horizont eine wichtige Rolle. Doch schon in den Jahren vor 2022 traten, ohne nachhaltige Lösung der jeweils zuvor diskutierten Sorgen, ständig neue Herausforderungen in unser Blickfeld: Finanzkrise, Migration, Pandemie, Digitalisierung, Klimawandel markieren wichtige Problemfelder. All dies provoziert nicht zuletzt die Frage nach der Gültigkeit unserer liberalen Lebensform. Wie lässt sie sich in diesen Krisen bewahren oder so verbessern, dass Demokratie und Teilhabe mindestens gewahrt bleiben? Unser Modul verspricht nicht, diese Probleme zu lösen. Indem es jedoch den europäischen Handlungsrahmen ins Zentrum stellt und auch nach weltpolitischen Vernetzungen fragt, will es Impulse für erweiterte Perspektiven geben. Jeder Vortrag ist so konzipiert, dass reichlich Zeit für Rückfragen und Diskussionsbeiträge bleibt. Das abschließende Blockseminar, das ebenso wie die Eröffnungsveranstaltung verbindliches Modulelement ist, gibt den Studierenden weiter Raum, ihre Einsichten, Erfahrungen und Fragen zu entwickeln und vorzustellen. Es bereitet zugleich auf eine Exkursion vor. Dabei erkunden wir zuerst mit der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien eine spannende Form interkulturellen Lebens im Europa von heute, bevor die EU-Kapitale zu Gesprächen und Besichtigungen einlädt. Möglich ist die Exkursion, zu der ein kleiner Kostenbeitrag (40,00 Euro) erbeten wird, nur dank der Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Blockseminar am 19.2.2024 in GB 04/86 (10–18 Uhr).

Informationen & Anmeldung (bis 25.10.2023)

Institut für Deutschlandforschung
der Ruhr-Universität Bochum
Dr. Silke Flegel / Dr. Frank Hoffmann
44780 Bochum

Tel. 0234-32-27863, E-Mail: idf@rub.de
www.rub.de/deutschlandforschung

RUB

Institut für Deutschlandforschung



Europa in der Zeitenwende

Interdisziplinäres Modul im Optionalbereich

Veranstaltungseröffnung
am 25.10.2023, 17.30 Uhr,
im Blue Square der RUB,
Kortumstraße 90, 44787 Bochum

**Ringvorlesung (hybrid) ab 8.11.2023 und
Blockseminar mit Exkursion (19.–21.2.2024)**

In Kooperation mit der



Veranstaltungen

Eröffnung am 25.10.2023, 17.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Beate Kaiser
Frank Hoffmann

Podiumsgespräch & Diskussion

Siebo M. H. Janssen
Mirjana Stančić
Vanessa Vohs

Moderation: Juliane Hessmann

Empfang

Veranstaltungsschluss: 20.00 Uhr

Ringvorlesung, Mittwochs, 18.00 Uhr

Die Ringvorlesung wird auch digital via Zoom angeboten.

8.11.2023

René Cuperus, Instituut Clingendael, Den Haag

Siebo M. H. Janssen, Bonn

Mehr oder weniger Europa? Konzeptionen für die Zukunft zwischen Kerneuropa, Re-Nationalisierung und einem Europa der vielen Geschwindigkeiten

15.11.2023

Caroline Schmidt, KAS, Berlin

Findet Europa zu einer gemeinsamen Antwort auf die Migrationsfrage?

22.11.2023

Klaus-Dieter Heumann, Präsident a. D. der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Berlin

Die europäische Sicherheitsarchitektur und die transatlantischen Beziehungen

29.11.2023

Lutz Budraß, RUB, IDF

Der Brexit und seine Folgen: Großbritannien und Europa

6.12.2023

Bernd Faulenbach, RUB, IDF

Die Zeitenwende und das Geschichtsbewusstsein in Deutschland und Europa

13.12.2023

Nikolaj Plotnikov, RUB

Ist die russische Kultur an dem Krieg Russlands gegen die Ukraine schuld?

20.12.2023

Dietmar Petzina, RUB, IDF

Von der Bankenkrise zur Zeitenwende: Europas ökonomische Aufgaben

10.1.2024

Philipp Wölbern, KAS, Kiew

Werte, Macht, Interessen. Die Osteuropapolitik der EU am Beispiel der Ukraine

17.1.2024

Melani Barlai, Andrassy Universität Budapest

Die illiberale Politik der ungarischen Regierung: Souveränität, Re-Nationalisierung und Europas Zukunft in Ostmitteleuropa

24.1.2024

David Gregosz, KAS, Warschau

Politische Gewichtsverschiebungen. Osteuropas Sicht auf die Entwicklung der EU

31.1.2024

Peter Goßens, RUB, IDF

Vom Süden gesehen. Europa und die Länder des Mittelmeerraums

7.2.2024

Ubaldo Villani-Lubelli,

Università del Salento, Lecce

Ulrich Brückner, Stanford University in Berlin

USA? China? Russland? Wo stehen wir? Europa muss sich neu verorten

19.–21.2.2024 Blockseminar mit einer Exkursion nach Eupen und Brüssel